



FBG - Rundschreiben

Aktuelle Informationen der Forstbetriebsgemeinschaft Eschenbach

Themen im 3. Rundschreiben 2020

- 1. Aktuelles vom Holzmarkt**
- 2. Borkenkäfer**
- 3. Submissionshölzer und Abschnitte sehr guter B-Qualität**
- 4. Pflanzung**
- 5. Info´s**

1. Aktuelles vom Holzmarkt

Durch die Corona-Pandemie ist die Marktlage zur Zeit immer noch sehr unübersichtlich. Die Großsägewerke sind durch ein weiterhin riesiges Angebot von Käferholz aus dem nördlichen Bayern und den angrenzenden Bundesländern wie Hessen Thüringen und Sachsen oder Tschechien noch gut bis sehr gut mit Holz versorgt! Dagegen ist der Anfall von Käferholz im Süden von Bayern durch die niederschlagsreiche Witterung in diesem Jahr wesentlich geringer gewesen. Was hoffentlich zu einer Belebung bei der Nachfrage nach Frischholz und damit zu einem möglichen Preisanstieg führen könnte!

Schwierig ist die Vermittlung von Brennholz und Hackschnitzeln zu kostendeckenden Preisen. Hierfür wäre politische Unterstützung für Hackschnitzelheizwerke dringend erforderlich. Auch die verstärkte Nutzung von Holz als Baustoff wäre wünschenswert!

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Bei Lärchenholz ist die Nachfrage gut, auch Hopfenstangen werden immer noch nachgefragt.

Der Preisspiegel bewegt sich bei der Lärche je nach Stärke zwischen 70-100,-€/fm

Beim Laubholz ist die Nachfrage nach Eichenstammholz sehr gut. Die Preise vom letzten Jahr werden weiter beibehalten.

Auch für Erlen- und Birkenstämme ist eine gewisse Nachfrage vorhanden.

Um auf die schnell wechselnden Märkte reagieren zu können, ist es wichtig, dass Sie im engen Kontakt mit Ihren FBG- Mitarbeitern stehen!

So können wir Sie auch in Corona-Zeiten über aktuelle Absatzmöglichkeiten informieren. Das gilt besonders, wenn:

Verjüngungs- und Pflanzhiebe, Durchforstungen und Holzeinschläge geplant sind.

Diese Aufgaben können wir nur in Zusammenarbeit mit Ihnen, den Waldbesitzern und Waldbesitzerinnen schaffen. Darum rufen Sie an, wenn Sie eine Beratung brauchen. Auch Ihre zuständigen Privatwaldförster und -innen von den jeweiligen AELF stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

2. Borkenkäfer

In den letzten Monaten kam es zu einem massiven Anfall von Käferholz in den von Fichten geprägten Beständen.

Die Einrichtung von genehmigten Lagerplätzen, welche die FBG Eschenbach seit 2019 vorhält, hat sich heuer als wichtiges Hilfsmittel zur Borkenkäferbekämpfung erwiesen, um die befallenen Bäume schnellstmöglich aus den betroffenen Gebieten zu bringen

Vor allem die Lagerplätze in Auerbach und am Windrad bei Neuzirkendorf waren und sind gut belegt. Durch die Fördermöglichkeit des Freistaats konnten die zusätzlich anfallenden Kosten wie z.B. Transport abgedeckt werden.

Voraussetzung für eine Förderung war und ist das alles brutfähige Material aus dem befallenen Bestand entfernt wird.

Die wichtigsten Punkte einer bestmöglichen Käferbekämpfung bleiben aber nach wie vor:

Die regelmäßige Kontrolle der Wälder auf Bohrmehl, Harzfluß und Verfärbung der Kronen.

Bei einem Befall durch den Borkenkäfer ist eine unverzügliche Aufarbeitung der befallenen Bäume und eine vollständige Verbringung, auch des Gipfelholzes und des Astmaterial, aus den Wald oberstes Gebot.

Die aktuelle Witterung bremst zwar die Weiterentwicklung der Schädlinge ein, aber es steckt noch ein großes Potenzial an Käfern in geschwächten oder befallenen Bäumen.

Daher ergeht wieder die Bitte an Euch liebe Waldbesitzer und -besitzerinnen: Kontrolliert Euere Wälder!

Bei Beratungsbedarf stehen die jeweiligen Beratungsförster oder Ihre Forstbetriebsgemeinschaft zur Verfügung.

3. Submissionshölzer und Abschnitte sehr guter B-Qualität

Nach einer mehrjährigen Pause möchte die FBG-Eschenbach, heuer wieder an der Nadelholz-Submission in Himmelkron teilnehmen.

Haben Sie Fichten, Kiefern, Tannen, Douglasien oder Lärchen, bei denen die ersten 5-6m gerade, ast- und beulenfrei sind und die einen Mindestdurchmesser (ohne Rinde) von 40 cm haben? - Dann rufen Sie umgehend bei der Geschäftsstelle an, denn solche Filetstücke sind für die Submission gesucht.

Auch haben wir Nachfrage nach starken Kiefernabschnitten mit sehr guter B-Qualität

Für solche Abschnitte, die zwar die Ansprüche für Submissionsholz nicht ganz erfüllen, aber von besserer B-Qualität sind, haben wir einige Kaufinteressenten, die je nach Qualität 80-95,-€/fm bezahlen.

Für beide Sortimenten, ob Submissionshölzer oder starke Kiefernabschnitte, ist eine Besichtigung vor der Fällung durch einen Mitarbeiter der FBG dringend erforderlich.

4. Pflanzung

Für den Herbst 2020 wurden von Ihnen die guten Fördermöglichkeiten durch den Freistaat sehr rege in Anspruch genommen.

Bei den Pflanzenbestellungen, die über die Forstbetriebsgemeinschaft organisiert werden, wäre es für die Geschäftsstelle wichtig zu wissen:

Zu welchem Termin brauchen Sie Ihre Pflanzen?

Holen Sie Ihre Pflanzen direkt von der Baumschule ab?

Oder soll die Forstbetriebsgemeinschaft für Sie die Pflanzen bei der Übernahme kontrollieren?

Bitte teilen Sie mit, ob die FBG für Sie die Pflanzflächenvorbereitung und/oder den Zaunbau und/oder die Pflanzung organisieren soll?

Brauchen Sie Schutzeinrichtungen für Ihre Pflanzen wie Zaunmaterial, Einzelschutz, Tonkinstäbe usw., können Sie diese Materialien entweder bei Reinhard Wiesent in Thomasreuth oder bei David Karl in Wellluck abholen.

5. Info´s

Termine in Corona Zeiten

Auf Grund von Corona wurden alle für diesen Sommer geplanten Termine abgesagt und auch die im Herbst stattfindenden turnusmäßigen Gebietsversammlungen stehen wegen der momentan geltenden Hygiene-Vorschriften in Frage.

Eine Überlegung wäre, dass wir mehrere Veranstaltungen anbieten mit begrenzter Teilnehmerzahl je nach Lokal und mit vorheriger Anmeldung.

Auch die geplanten Pflanzvorführungen und Waldbegänge sind nur mit Anmeldungen möglich.

Wir werden Sie über den Newsletter oder die Tageszeitung über die jeweilig möglichen Veranstaltungen und Vorführungen unterrichten.

Zum Schluss noch ein paar persönliche Anmerkungen

Auch wenn einen zur Zeit die Freude an der Waldarbeit durch den Käferbefall und die unbefriedigenden Holzpreise gedämpft wird, so sollten wir doch nach vorne schauen, denn die Waldbewirtschaftung ist ein Generationenvertrag der lautet: Eine Generation pflanzt - eine pflegt - eine kann ernten! Wenn jede Generation pflanzt und pflegt kann auch jede Generation ernten!

Ein anderes Sprichwort lautet: Stirbt der Wald, stirbt der Mensch! Aus diesem Grund ist eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und damit eine Umgestaltung unserer Wälder in stabile und mehrschichtige Bestände mit der Einbringung von wahrscheinlich klimatoleranteren Baumarten auch Dienst am Allgemeinwohl, worüber wir auch die Gesellschaft intensiver informieren müssen.

Meine Bitte:

Bleibts g´ sund und unfallfreies Arbeiten im Wald!

Die Vorstandschaft

Reinhard Wiesent
Geschäftsführer

Kontaktliste:

Vorsitzender: Reinhard Wiesent Thomasreuth 6, 92676 Eschenbach

Geschäftsführer: Reinhard Wiesent Thomasreuth 6, 92676 Eschenbach; Tel.: 09645/6015164, Fax: 09645/6015166

Mobil: 0170/5432925, e-mail: reinhard.wiesent@t-online.de

Geschäftszeiten: Montags 8.00-12.00 Uhr und 19.00-21.00 Uhr, e-mail: fbg.esb@t-online.de